Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 46 (2019)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4 Briefkasten

6 Schwerpunkt
Der Tourismus boomt, an den Hotspots der Schweiz wirds eng

10 Politik
Da brauchts Geduld: Der Weg zum EU-Rahmenvertrag bleibt holprig

12 Gesehen
Wie der Mond die künstlerische Fantasie beflügelt

14 Gesellschaft
Ein Bahnprojekt befreit die Stadt Genf

16 Literaturserie
Wenn Albert Bächtold schreibt, sprechen Russen Klettgauer Dialekt

Nachrichten aus Ihrer Region

17 Politik / Wahlen 2019
Den Parteien auf den Zahn gefühlt: Die grosse Wahlumfrage

22 Wirtschaft
Die Schweiz ist ein Eldorado für die Blockchain-Technologie

24 ASO-Informationen
Auslandschweizer-Kongress in Montreux

28 news.admin.ch
Standortbestimmung in Sachen E-Voting

30 Gelesen / Gehört

31 Herausgepickt / Nachrichten

Die Schweiz in 48 Stunden

Wer dieses Jahr die Schweiz besucht hat, wird es bemerkt haben: Das Gedränge in den Zentren der touristischen Destinationen ist heuer so dicht wie noch nie. Luzern ächzt angesichts der Grenzerfahrungen mit mehrtausendköpfigen Reisegruppen. Am Limit ist auch Interlaken. Etliche Bergbahnen sind an gewissen Tagen so voll wie eine grossstädtische Metro zur Hauptverkehrszeit. Im Schwerpunkt dieser «Revue» wird klar: Die Beobachtung stimmt. Die Schweiz lernt gerade den Begriff «Overtourism» kennen. Schöne Städte erfahren also, wie es sich anfühlt, wenn die eigene Rolle unbedeutend wird, weil der heimatliche Ort zur reinen Kulisse für eine hektische, touristische Parallelwelt wird.

Einer der Treiber dieser Entwicklung ist die Eile. Können sich die stark wachsenden Gästegruppen aus Fernost «Europa in fünf Tagen» leisten, dann bleiben für Zürich–Luzern–Bern–Interlaken–Jungfraujoch–Genf und für die Annäherung an den hiesigen Alltag allerhöchstens 48 Stunden. Das verschärft den Druck auf die Hotspots. Immer mehr Gäste steuern die immer gleichen Orte an und tun dort das Immergleiche, belegt durch immer gleiche Schnappschüsse: Nur wer am bekannten Rheinfall, vor der eindrücklichen Kappellbrücke und auf dem berühmten Jungfraujoch war, kann damit zuhause punkten. «Signalling» nennen Experten dieses Verhalten.

Ein moralisches Urteil beinhaltet diese Beobachtung nicht. Schliesslich klappern auch Schweizerinnen und Schweizer die Welt nach ähnlichem Muster ab. Von Eiffelturm bis Taj Mahal, von Freiheitsstatue bis Uluru: Das Bekannte liefert Bestätigung und Orientierung. Reisen abseits gängiger Wegmarken ist fordernder. Die Erfahrung des Unbekannten lässt sich weniger gut teilen. Reisen, ohne «Trophäen» zu sammeln, muss man wohl erst lernen.

Übrigens: Abseits der Hotspots ist selbst das kleine Reiseland Schweiz ein oft sehr beschaulicher Flecken Erde. Ich habe die These kurz überprüft: den Rucksack gepackt, ein paar Tage durch die Voralpen gewandert, vor Bauernhöfen gezeltet, die müden Füsse im Fluss gebadet. Von «Overtourism» weit und breit keine Spur.

Die verbleibenden sechs Zeilen widmen wir den nahenden Wahlen. Die Fünfte Schweiz wird diesmal von den politischen Parteien innig umworben. Gleichzeitig sind die politischen Rechte der Auslandschweizerinnen und -schweizer unter Druck. Spannungsreicher könnte die Ausgangslage nicht sein. Wir haben den Parteien auf den Zahn gefühlt: Ihre Antworten auf unsere Fragen liefern spannende Einblicke.

MARC LETTAU, CHEFREDAKTOR

Titelbild: Chinesische Gäste auf dem Titlis.
Foto Keystone

Herausgeberin der «Schweizer Revue», dem Informationsmagazin für die Fünfte Schweiz, ist die Auslandschweizer-Organisation (ASO).